

Staatlich anerkannte Fachschule für Kunststofftechnik
und Faserverbundtechnologie Weißenburg i. Bayern

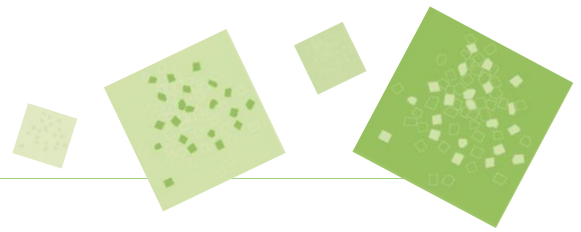


Berufsbegleitende Aufstiegsausbildung zur/m staatlich geprüften

Technikerin / Techniker

für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie





Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent unserer Techniker Ausbildung,

die globalisierten Wirtschaftsmärkte, die Herausforderungen im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements und die fortschreitende Digitalisierung, die alle Bereiche unserer Gesellschaft betreffen, fordern von Unternehmen und ihren Mitarbeitern, stets auf dem neuesten Stand von Technik, Wissenschaft und Bildung zu sein, um sich im Wettbewerb entscheidende Vorteile zu sichern.

Als Teil des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw e.V.), das 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet wurde, sind wir, die Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, gemäß der Satzung des bbw e.V. im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation unterhält als eine der größten Bildungsunternehmen Deutschlands eine Vielzahl von Bildungs- Integrations- und Beratungseinrichtungen mit rund 10.000 Mitarbeitern.

So sind wir auch Sachaufwandsträger von rund 50 berufsbildenden Schulen in Bayern und unterstützen mit bewährten und innovativen Lernkonzepten Ihren persönlichen, beruflichen Entwicklungsprozess. Erfahrene und fachlich versierte Lehrkräfte garantieren die erfolgreiche Umsetzung der staatlichen Lehrpläne, die die Grundlage für den Unterricht und das Bestehen der staatlichen Abschlussprüfung sind.

Sichern auch Sie sich Ihren „persönlichen Wettbewerbsvorteil“ und bringen Sie Ihre Karriere gezielt durch berufliche Qualifizierung voran.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Staatlich anerkannte Fachschule für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie

der Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH
Wiesenstr. 28, 91781 Weißenburg

Ihr Ansprechpartner

Frauke Oelbauer Fachschulkoordinator

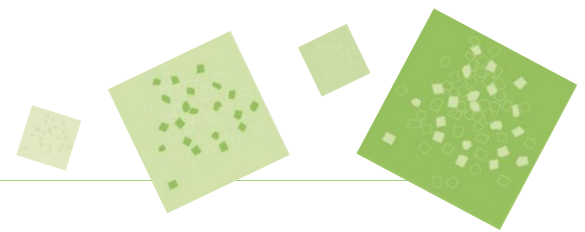
Telefon 09141 8633-16

Telefax 09141 8633-65

E-Mail frauke.oelbauer@bfz.de
kunststofftechnikschule-weissenburg@bfz.de

Web www.kunststofftechnikschule-weissenburg.bfz.de

Hinweis: Wegen der besseren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text nur die männliche Form verwendet.



Zielsetzung und Lehrkonzept der Techniker Ausbildung in Weißenburg

Unsere staatlich anerkannte Fachschule wurde 1990 in Weißenburg gegründet. Damit liegt sie inmitten der westmittelfränkischen Region, in der die Kunststoffbranche zur Schlüsselindustrie gehört – rund 4.500 Beschäftigte und eine hohe Wirtschaftsleistung legten die Gründung der Fachschule mit einer bis dahin in Bayern noch nicht vertretenen Fachausrichtung nahe. Seitdem bilden wir Facharbeiter bzw. langjährige, angelernte Mitarbeiter der Kunststoffindustrie erfolgreich zum Techniker aus und sind somit kompetenter Partner bei der Besetzung qualifizierter Arbeitsplätze im mittleren technischen Management.

Das besondere Konzept unserer Fachschule ist die **berufsbegleitende Ausbildung**. Das bedeutet für unsere Absolventen, aber auch für deren Arbeitgeber, dass sie eine fachliche Aufstiegsqualifizierung ohne Aufgabe des Arbeitsplatzes durchlaufen können. Sie erwerben die **Fachschulreife** ohne zusätzliche Prüfung nach erfolgreich absolviertem 2. Teilzeitjahr. Diese entspricht in Bedeutung und Berechtigung dem mittleren Schulabschluss. Mit Ablegen einer Ergänzungsprüfung im Fachbereich Mathematik kann in Verbindung mit der erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung die **allgemeine Fachhochschulreife** erworben werden.

Der Unterricht findet berufsbegleitend ab Freitagnachmittag und samstags statt, so dass auch Interessenten aus weiter entfernten Wohnorten Zugang zur Ausbildung haben. Über das Tourismusbüro der Stadt Weißenburg erhalten Sie den Zimmernachweis, um eine eventuell erforderliche Übernachtung planen zu können.

Nach erfolgreich abgelegter staatlicher Abschlussprüfung, die zum Führen des Titels

„Staatlich geprüfter Techniker für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie“ (Bachelor Professional in Technik)

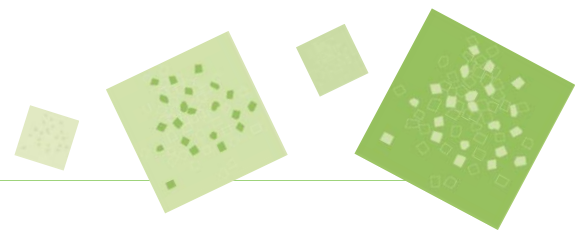
berechtigt, sind unsere Absolventen in vielfältigen Tätigkeitsbereichen der mittleren technischen Führungsebene eingesetzt – je nach Schwerpunkt der beruflichen Vorbildung in der Kunststoffherstellung, der Kunststoffverarbeitung oder im Maschinenbau in der Herstellung von Kunststoff verarbeitender Maschinen. Als Kompetenzträger in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion, Planung, Arbeitsvorbereitung, Fertigung und Qualitätssicherung bringen Kunststofftechniker ihre Fachkenntnisse aktiv ein. Dies bezieht sich auch auf Führungsaufgaben wie beispielsweise Mitarbeiterführung, umweltbewusstes Ressourcenmanagement, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeitswirtschaft. Mit entsprechender Zusatzqualifikation kann der Kunststofftechniker ausbilden oder als Fachlehrer bzw. Werkstattelehrer unterrichten. Ein fachbezogenes Studium verkürzt sich aufgrund der Technikervorbildung um mehrere Semester.

Die DQR-Niveaustufen im deutschen Qualifikationsrahmen (Technik)

Stufe 8	Promotion
Stufe 7	Master / Technischer Betriebswirt
Stufe 6	Bachelor / Staatlich geprüfter Techniker / Meister
Stufe 5	Berufsspezialist / Fachberater etc.
Stufe 4	Facharbeiter nach 2- bzw. 3jähriger Ausbildung

Quelle: Kultusministerkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Techniker“ ist im deutschen Qualifikationsrahmen DQR der Stufe 6 zugeordnet; hier sind die Abschlüsse Bachelor, Staatlich geprüfter Techniker und Meister gleichgestellt.



Unsere Partnerschaft mit einer Vielzahl von Netzwerken eröffnet bereits unseren Schülern Zugang zu hochwertigen Expertenvorträgen und Fachseminaren zu Innovationen in Forschung und Bildung. In unserer mehr als 30jährigen Ausbildungstätigkeit engagieren wir uns durch Mitgliedschaften und Mitarbeit, beispielsweise bei/m



kunststoffcampus bayern

Technologie- und
Studienzentrum Weißenburg

kunststoffcampus bayern

mit Sitz in Weißenburg ist die gemeinsame Forschungs- und Bildungseinrichtung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach und der Technischen Hochschule Deggendorf

bayern innovativ

bayern innovativ

einer Einrichtung des Freistaates Bayern mit der Aufgabe des Technologie- und Wissenstransfers, der Fördermittelberatung und trägt verschiedene Förderprogramme.

Cluster
Neue Werkstoffe

Cluster Neue Werkstoffe

die bayernweite Plattform für Information, Kommunikation und Technologie auf dem Gebiet der **Neuen** Materialien.

k messwerk

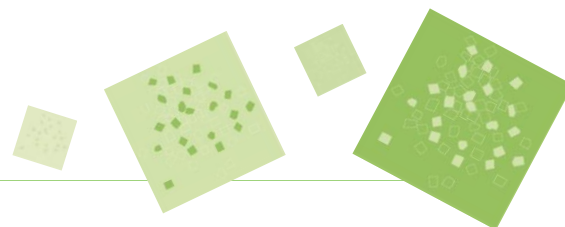
k messwerk

ist die Zusammenarbeit der Kompetenzträger der regionalen Kunststoffbranche, eine mess- und labortechnische Plattform.

Bundesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT

AK Schule Wirtschaft

ist das regional verankerte, bundesweite Netzwerk für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft.



Dem Motto „Im Leben gewinnen nicht die Schnellen, sondern die Ausdauernden“

tragen unsere Schüler schon während der vierjährigen berufsbegleitenden Ausbildungszeit eindrucksvoll Rechnung – der Rückblick auf mehr als 30 Jahre Fachschulausbildung erlaubt uns die Aussage, dass unsere Absolventen die gesuchten Fachkräfte in der Kunststoffindustrie sind.

Zielgruppe

sind Facharbeiter mit einem Berufsabschluss in der kunststofferzeugenden bzw. kunststoffverarbeitenden Industrie oder aus der Metallbranche und auch angeleitete Mitarbeiter, die eine entsprechende mehrjährige, einschlägige Praxis nachweisen.

Lehrerkollegium

Jede Schule ist nur so gut wie ihre Lehrkräfte und Mitarbeiter. Sowohl auf aktuelles Fachwissen als auch auf die methodisch-didaktischen Fähigkeiten legen wir deshalb größten Wert.

Aus diesem Grund arbeiten wir nur mit besonders erfahrenen und fachkompetenten Lehrkräften und Trainern zusammen und überprüfen regelmäßig deren Qualität. Diesen internen Maßstab haben wir dokumentiert und transparent gemacht:

Wir sind seit 1996 nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Zugangsvoraussetzungen für die Zulassung

Nachzuweisen sind eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf und eine wenigstens einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit. Diese kann zur Hälfte während des Fachschulbesuchs erworben werden.

Bei fehlender Berufsausbildung ist eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens 7 Jahren erforderlich, die z.T. während der Techniker Ausbildung erworben werden kann.

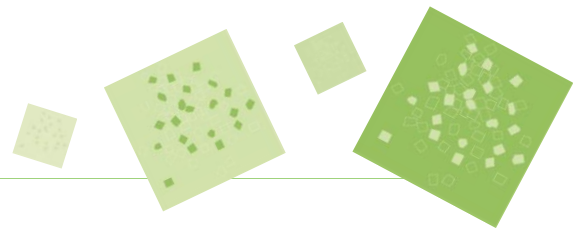
Als einschlägige Ausbildungsberufe gelten der Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, der Industriemechaniker, der Werkzeugmechaniker und der Maschinen- und Anlagenführer für Metall- und Kunststofftechnik.

Bewerber mit Facharbeiterprüfung in anderen kunststoff- oder metallverarbeitenden Berufen und entsprechender einschlägiger Berufserfahrung können auf Antrag zugelassen werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Aufnahme in die laufende Ausbildung möglich.

Um Ihre Zugangsvoraussetzungen zu überprüfen, reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- einschlägiger Tätigkeitsnachweis des Arbeitgebers
- Prüfungszeugnis der IHK
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Abschlusszeugnis der Schule
- eventuell Zeugnisse weiterführender Schulen
- eventuell Arbeitsbescheinigungen und sonstige Zeugnisse oder Nachweise über andere Berufsabschlüsse



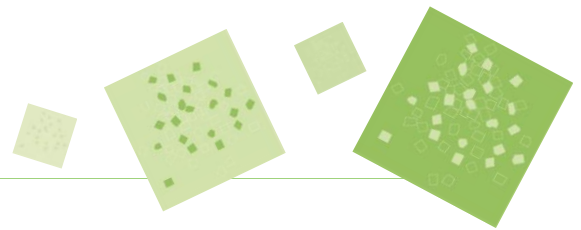
Lehrinhalte der Techniker Ausbildung

Die Lehrinhalte der Techniker Ausbildung wurden vom Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) entwickelt, das dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstellt ist. Lehrkräfte unserer Fachschule gehören dieser Lehrplankommission seit Gründung der Fachrichtung Kunststofftechnik in Bayern im Jahr 1990 an. So können innovative Fachthemen wie z.B. die Digitalisierung oder das Nachhaltigkeitsmanagement zu einer schnellen Umsetzung kommen.

Der Lehrplan ist für alle bayerischen Technikerschulen dieser Fachrichtung verbindlich.

Überblick über die Inhalte der Pflichtfächer

Mathematik I	Es wird erlernt, berufsbezogene Probleme mathematisch zu erfassen und zu lösen. Mathematische Teilbereiche wie Algebra, Geometrie, Trigonometrie, Mengenlehre, Analysis und andere stehen nicht mehr getrennt nebeneinander, sondern werden als Werkzeuge erlebt, die ineinander übergreifend zum Lösen von praktischen Berechnungen herangezogen werden. Dabei wird Verständnis für die Denkmethoden und Strukturgesetze der Mathematik unter Einsatz moderner Rechenhilfsmittel entwickelt.
Physik	Es werden naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten durch Beobachtungen, Versuche und deren Auswertung erarbeitet. Ferner wird die Fähigkeit vermittelt, in Modellen zu denken und die Begrenztheit naturwissenschaftlicher Aussagen zu erkennen. Die Themenbereiche: Mechanik der festen Körper, Flüssigkeiten und Gase; Wärmelehre, Optik, Schwingungs- und Wellenlehre.
Deutsch	Leitziel ist die Befähigung, die deutsche Sprache bestmöglich zu verwenden und den Anforderungen des Verstehens in Beruf und Alltag zu genügen. Es werden die Bereiche Lerntechniken, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Literatur, Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung behandelt.
Englisch	Aufbauend auf den Kenntnissen des qualifizierenden Hauptschulabschlusses werden Hörverstehen, Sprachfertigkeit, schriftlicher Ausdruck und Textverständnis vermittelt. Ziel ist die Befähigung, die Fremdsprache in typischen Situationen von Alltag und Beruf nutzbringend einzusetzen. Auf Antrag kann eine andere Fremdsprache für das Erreichen der Fachhochschulreife gewählt werden.
Wirtschaftskunde sowie Politik und Gesellschaft	Es werden Überblicke über betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen, Einblick in die allgemeine Vertragslehre und Kenntnisse der wichtigsten Bestimmungen des Arbeits- und Sozialrechts sowie Kenntnisse über Grundprinzipien des Grundgesetzes und der bayerischen Verfassung, der politischen Ordnung und politischer Willensträger vermittelt.
Informationstechnik	Sie werden befähigt, die Informationstechnik zur Problemlösung, strukturierten Dokumentation und Präsentation einzusetzen. An berufsbezogenen Aufgabenstellungen wenden Sie Methoden der Aufbereitung, Speicherung, Weiterverarbeitung und Übertragung von Informationen an und beurteilen Daten in Bezug auf Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Sicherheit.



Chemie und Werkstoffkunde

Der Chemieunterricht behandelt den Aufbau der Stoffe, deren Eigenschaften und Reaktionen. Es werden chemische Vorgänge in ihren technischen Anwendungen und ihren ökologischen Auswirkungen unter Beachtung des Umweltschutzes dargelegt. Der Werkstoffunterricht zeigt die Abhängigkeit der Eigenschaften von Werkstoffen vom strukturellen Aufbau und von Beeinflussung durch Zustandsänderungen und Formgebung auf. Die Kenntnisse der Eigenschaften, die durch geeignete Prüfverfahren ermittelt werden, ermöglichen die Werkstoffwahl gemäß den Forderungen des Anwendungsfalles. Ferner werden Werkstoffe im Hinblick auf den Einsatz bei Kunststoffverarbeitungsmaschinen und Werkzeugen beurteilt.

Technische Mechanik

Es werden Vorgehensweisen vermittelt, die zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bzw. zur richtigen Dimensionierung von Bauteilen befähigen. Ausgehend vom einfachen Bauteil bis hin zu komplexeren technischen Baugruppen werden diese in statischer wie auch dynamischer Hinsicht betrachtet und optimiert. Dabei gehen Grundlagen insbesondere aus den Fächern Mathematik und Physik bei den Arbeitsweisen der Technischen Mechanik mit ein.

Konstruktion

Es werden die zeichnerischen Grundlagen vermittelt, um auf Fächer wie Maschinenelemente und vertiefende Konstruktion vorzubereiten. Durch Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens wird das Erkennen von Form und Funktion von Werkstücken ermöglicht. Dabei wird Wert auf norm- und fertigungsgerechtes Darstellen gelegt. Basierend auf den Kenntnissen und Fähigkeiten aus anderen Unterrichtsfächern wird zu praxisbezogenen Aufgaben das Erarbeiten von selbständigen Lösungen unter Einsatz von CAD-Programmen gelernt.

Elektrotechnik

Es werden Grundbegriffe und Grundlagen der Gleich-, Wechsel- und Drehstromtechnik vermittelt sowie Aufbau und Wirkungsweise wichtiger elektrotechnischer Systeme behandelt. Hierbei wird besonders Wert auf den Praxisbezug des vermittelten Unterrichtsstoffes gelegt.

Maschinenelemente

Es werden Aufbau und Funktion der wichtigsten Maschinenelemente, ihre Normung und ihre Einsatzmöglichkeit behandelt. Maschinenelemente werden funktionsgerecht ausgewählt, berechnet und gestaltet. Dabei wird die Datenverarbeitung zur Lösung von Aufgaben eingesetzt.

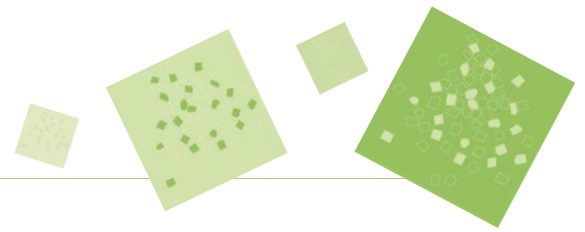
Steuerungstechnik

Es wird in die Probleme der Automatisierung von Arbeitsabläufen eingeführt. Entsprechend dem Stand der Technik wird besonderer Wert auf speicherprogrammierbare Steuerungen gelegt.

Betriebspsychologie

Die rechtlichen Grundlagen und gängige Methoden der Mitarbeiterauswahl sind die Schlüssel zur strategischen Personalplanung. Dazu gehören das Erstellen von Anforderungsprofilen und die Bewertung der Bewerberprofile.

Ein weiterer Schwerpunkt des Unterrichts ist der Themenkomplex Mitarbeiterführung mit Kenntnisvermittlung über die verschiedenen Führungsstile und die Fähigkeit, situations- und personenbezogen unterschiedliche Motivations-, Konfliktlösungs- und Kommunikationstechniken anzuwenden. Der Einfluss Ihres Führungsstils auf die Unternehmenskultur wird Ihnen bewusst.



Kunststoffverarbeitung

Dieses ist das Hauptfach der Fachrichtung und soll zum prinzipiellen Verstehen der unterschiedlichen Fertigungstechniken befähigen. Im Unterricht werden die Maschinen und Anlagen sowie der Aufbau und die Wirkungsweisen erklärt und beschrieben, ebenso die Werkzeuge, die im Fach Konstruktion eine Vertiefung erfahren. Es wird auf mögliche Automationsverfahren eingegangen und auf Gefahren und Sicherheitsaspekte hingewiesen. Umweltschutz, Recycling und Nachhaltigkeitsmanagement werden bei relevanten Themen angesprochen.

Kunststoffkunde

Basierend auf den Kenntnissen aus den Fächern Chemie und Werkstoffkunde werden Grundkenntnisse der Kunststoffkunde sowie von Materialeigenschaften und deren Prüfung zum Verstehen der Eigenschaften einzelner Kunststoffe vermittelt. Die Themen Qualitätsmanagement, Recycling und Nachhaltigkeit von Kunststoffen werden gemäß der Bedeutung im Sinne des Nachhaltigkeitsmanagement vertiefend behandelt.

Mathematik II für die Fachhochschulreife

Das Fach ist Pflichtfach, wenn beabsichtigt wird, die Fachhochschulreife abzulegen, aber auch allen anderen Schülern offen. Die Themen im Einzelnen: Vertiefung der Diskussion von gebrochen-rationalen Funktionen, Logarithmusfunktionen und Exponentialfunktionen, Vertiefung der Integralrechnung, Anwendungs- (Optimierungs-) aufgaben, Vertiefung der analytische Geometrie (Geraden und Ebenen und deren Beziehung zueinander im 3- dimensionalen Raum).

Auswahl der Lehrinhalte der Wahlpflichtfächer

Die Wahlpflichtfächer sind abhängig von der Wahl der Fachrichtung und werden am Ende des zweiten Teilzeitschuljahres festgelegt; folgende Fachrichtungen können angeboten werden:

Allgemeine Fachrichtung

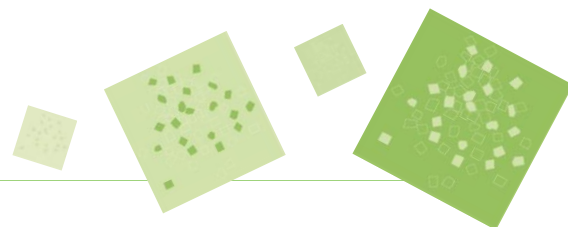
Industriebetriebslehre, Produktions- und Fertigungstechnik, Entwicklung und Konstruktion, Kunststoffverarbeitung Formteile, Fertigungsverfahren, Automatisierungstechnik, Digitale Transformation

Fachrichtung Produktion

Industriebetriebslehre, Produktions- und Fertigungstechnik, Anlagentechnik, Konstruktion, Kunststoffverarbeitung Formteile und Halbzeuge, Automatisierungstechnik, Qualitäts- und Umweltmanagement, Digitale Transformation

Fachrichtung Konstruktion

Industriebetriebslehre, Produktions- und Fertigungstechnik, Anlagentechnik, Entwicklung und Konstruktion, Kunststoffverarbeitung Formteile, Technologie neuer Werkstoffe, Qualitäts- und Umweltmanagement, Digitale Transformation



Durchführung

Die Ausbildung wird berufsbegleitend durchgeführt. Das Wissen wird im Unterricht umfassend und gut aufbereitet gemeinsam erarbeitet und vertieft (vor allem während der Übungsstunden am Samstagvormittag).

Für den Einsatz modernster Schulungstechnik kann die Fachschule auf die neuesten digitalen Medien und Lerntechniken der gesamten Unternehmensgruppe des bbw e.V. zugreifen. Problemlos können unsere Schüler vorort im Präsenzunterricht, aber auch von jedem anderen Ort aus auf verschiedene Lernplattformen zugreifen, das Angebot des Hybridunterricht ist Standard und im Medienkonzept der Fachschule verankert.

Staatliche Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die staatliche Abschlussprüfung zum/zur „Staatlich geprüften Techniker*in für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie“ legen Sie an der staatlich anerkannten Fachschule für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie in Weißenburg ab.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten Sie das staatliche Abschlusszeugnis sowie die Berufsurkunde von der Regierung von Mittelfranken und sofern Sie sich der Ergänzungsprüfung unterzogen haben, auch das Zeugnis der Allgemeinen Fachhochschulreife.

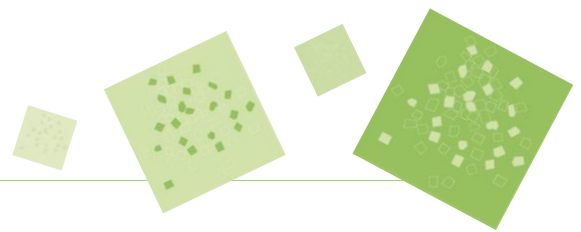
Die Besten eines Jahrganges werden zudem mit dem „Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung“ ausgezeichnet.

Anmeldeverfahren

Vor der verbindlichen Anmeldung steht die Überprüfung der Zulassung. Reichen Sie deshalb unverbindlich die erforderlichen Unterlagen ein.

Organisation der Ausbildung

Beginn	13. September 2024	
Ende	31. Juli 2028	
Dauer	vier Jahre berufsbegleitend	
Ausbildungsorte	bfz Westmittelfranken Wiesenstr. 28 91781 Weißenburg	Fachoberschule Weißenburg Wildbadstr. 19 91781 Weißenburg
Unterrichtszeiten	Freitag von 15:00 Uhr-21:30 Uhr	Samstag von 7:30 Uhr-16:30 Uhr
Ferienzeiten	gemäß Schulferien in Bayern	



Überblick über die Gebühren und Fördermöglichkeiten

Das folgende Gebührenmodell entspricht dem Ausbildungsstart 2022.

Gebühren/Schulgeld

- **monatlich € 250,-** (47 Monatsraten = € 11.750,-)
Stand September 2022 Nach Bekanntgabe der rechtlichen Rahmenbedingungen wird das Schulgeld für den Jahrgang 2024 neu festgelegt.

Folgende Leistungen ist dabei bereits berücksichtigt:

- Schulgeldersatzzahlungen (Art. 47 BaySchFG)
(Bei Schülern ohne Anspruch auf Schulgeldersatz **erhöht** sich das Schulgeld entsprechend)
- Prüfungsgebühren (außer evtl. abzulegende Aufnahmeprüfung in die laufende Ausbildung)
- Material- und Kopierkosten

Beim Quereinstieg ins 2. oder 3. Schuljahr werden die Gebühren anteilig berechnet.

Individuelle Fördermöglichkeiten

- Aufstiegs-BAföG (nähere Informationen können Sie bei Ihrem zuständigen Amt für Ausbildungsförderung erfragen oder unter www.aufstiegs-bafog.de)
- Geltendmachung der Aufwendungen bei der jährlichen Einkommensteuererklärung
- Begabtenförderung, die die IHK nach besonders erfolgreichem Abschluss gewährt
- Meisterbonus des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in Höhe von 2.000 € nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung

Beispielberechnung für Ihre Ausbildungskosten

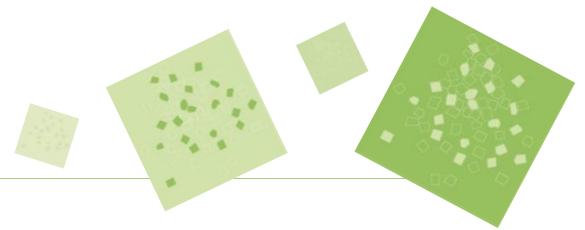
Kosten der Ausbildung

Gefördert werden einkommens- und vermögensunabhängig die Ausbildungs- und Prüfungsgebühren – auch bei Teilzeitweiterbildung!

Schulgeld und Prüfungsgebühren

bis zu	15.000,- €
Zuschussanteil	50 %
Darlehenserlass bei Prüfungserfolg	50 %
Darlehenserlass bei Unternehmensgründung	100 %
Bei Nutzen aller Fördermöglichkeiten	
Eigenanteil monatlich ca.	60,- €

Aus dem Gesetzestext des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Stand 2020



Eine Auswahl der Firmen, für die wir ausbilden und damit seit mehr als 30 Jahren zuverlässiger Partner der Kunststoffbranche sind

